

WIDMUNG VON ALFRED KURATLE

*Ein unergründlich Rätsel ist die Zeit.
Umsonst bemühen sich die großen Denker
um den Begriff von Raum und Ewigkeit.
Den Schlüssel hält allein der Welten Lenker.*

*Doch klar erfassen wir den Wert der Stunde,
des kurzen Augenblicks, der Tage Lauf,
und hat die Erd' vollbracht die Sonnenrunde,
so sagen wir: „Das alte Jahr hört auf.“*

*Dann kommt dies Heft zu Dir. Begleiten will es
Dich durch der Monde zwölf, und Dir erzählen
und schildern Altes, Neues, Lautes, Stilles,
daß Jeder mag ihm Angenehmes wählen.*

*Es ist das vierzigste in seiner Reihe.
So schaut es umso mehr besinnlich an!
Die Zahl gibt diesmal ihm besond're Weihe;
wie lang schon, seit es seinen Lauf begann.*

*Mit Mut und Hoffnung ward das Werk begonnen,
und siehe, es gelang und es gedieh.
Sind vierzig Jahre unterdess zerronnen —
das Wahre, Schöne — ganz vergeht es nie!*